

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Kalender]

Januar oder Wintermonat hat 31 Tage.



Vollmond d. 1. Jan. Vorm. Frost u. Schnee. — **Letztes Viertel** d. 8. Vorm. helle Tage. — **Neumond** d. 16. Vorm. deutet auf Wind. — **Erstes Viertel** den 24. Vorm. Thauwetter. — **Vollmond** d. 30. Nachm. bringt wieder Kälte.

1885. I. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonnen-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.			
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.					
1	Donnerst. Neujahr. Beschn.	Neujahr. ☉	☾	5	10	7	28	7	51	4	16	Anfangs trübe und regnerisch, bis zur Mitte angenehm, darauf sehr kalt, dann aber gelinder und zu Ende unbewölktes Wetter, mit Schnee und Regen wechselnd.
2	Freitag Macarius	Abel, Seth 6. 2 B.	☾	6	24	8	19	7	51	4	17	
3	Samstag Genobefa	Enoch, Jsaak	☾	7	39	9	1	7	51	4	18	
1. Kath. Jesus zwölf Jahre alt. Luk. 2, 41—52. Prot. Philippus und der Kämmerer. Apostelg. 8, 26—40.			Mit dem Herrn sang alles an!									
4	Sonntag S. n. N. Titus	2. n. W. Loth	☾	8	52	9	38	7	51	4	19	Merkur ist Ende des Monats früh vielleicht tief am Südhimmel zu sehen. Venus ist als Morgenstern 1/2 Stunde lang sichtbar. Mars bleibt dem bloßen Auge verborgen. Jupiter, rückläufig im Löwen, erscheint Abends nach 8 Uhr über dem Osthorizonte. Saturn rückläufig im Stier, hat Abends zwischen 1/2 11 und 9 Uhr seinen höchsten Stand am Südhimmel. Uranus, in der Jungfrau, wird am 5. rückläufig und geht zu dieser Zeit Nachts 1/2 12 Uhr auf.
5	Montag Telesphorus	Simeon, Hanna	☾	10	3	10	11	7	50	4	20	
6	Dienstag Heil. 3 König.	Ersh. Christi	☾	11	11	10	40	7	50	4	21	
7	Mittwoch Lucian, Jfidor	Raimund	☾	11	23	11	8	7	50	4	23	
8	Donnerst. Severinus	Erhard ☉	☾	12	12	11	36	7	50	4	24	
9	Freitag Julian	Ehrenfr. 4. 13 B.	☾	1	16	11	7	49	4	25		
10	Samstag Agathon, Sams.	Paul. Einsiedler	☾	2	17	12	5	7	49	4	27	
2. Kath. Die Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11. Prot. Evangelium eine Gotteskraft. Röm. 1, 16—21.			Die sich ihn zum Führer wählen,									
11	Sonntag 1. n. Eph. Hygin	3. n. W. Mathilde	☾	3	17	1	10	7	49	4	28	
12	Montag Arkadius, Mar.	Reinhold, Ernst	☾	4	13	1	48	7	49	4	29	
13	Dienstag Gottfried	Hilarius	☾	5	7	2	30	7	48	4	30	
14	Mittwoch Felix	Felix	☾	5	56	3	18	7	48	4	31	
15	Donnerst. Maurus	Maurus, Jtha	☾	6	41	4	10	7	47	4	33	
16	Freitag Marcellus	Heinrich	☾	7	20	5	8	7	46	4	35	
17	Samstag Antonius	Anton 9. 13 B.	☾	7	56	6	7	7	45	4	36	
3. Kath. Des Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1—13. Prot. Gott ist Licht. 1. Joh. 1, 5—10.			Können nie das Ziel verfehlen;									
18	Sonntag 2. n. Eph. P. Stihf.	4. n. W. Prisca	☾	8	28	7	9	7	45	4	37	Morgenröthe am Neujahrstage bedeutet viel Ungewitter. Ist der Anfang und das Ende dieses Monats schön, so ist ein gutes Jahr zu hoffen. Ist dieser Monat ungewöhnlich milde, so folgt bald ein guter Frühling und heißer Sommer. Auf einen sehr kalten und schneereichen Januar folgt nur selten ein baldiger Frühling und meistens ein kühler regnerischer Sommer. Gibts im Januar viel Regen, bringt's den Früchten keinen Segen. Im Januar Reis ohne Schnee, thut Bäumen, Weiden, Gärten, Aekern und den Wiesen weh. Dicke Nebel bedeuten für's ganze Jahr häufige Nebel. Lanzen im Januar die Mucken, muß der Bauer nach dem Futter gucken. Ist der Januar naß, bleibt leer das Faß.
19	Montag Canut, Martha	Martha, Sara	☾	8	57	8	13	7	44	4	39	
20	Dienstag Fabian Sebast.	Fabian Sebast.	☾	9	26	9	17	7	43	4	41	
21	Mittwoch Agnes	Agnes	☾	9	52	10	25	7	42	4	43	
22	Donnerst. Vincentius	Vincenz	☾	10	22	11	31	7	41	4	44	
23	Freitag Emerentia	Emerentia ☾	☾	10	52	11	7	40	4	45		
24	Samstag Timotheus	Timotheus 2. 2 B.	☾	11	25	12	37	7	39	4	47	
4. Kath. Vom ungestümen Meere. Matth. 8, 23—27. Prot. Geistlich gemint sein ist Leben. Röm. 8, 1—6.			Sie nur geh'n auf sicherer Bahn.									
25	Sonntag 3. n. Eph. P. B.	5. n. W. P. B.	☾	11	1	1	47	7	38	4	49	
26	Montag Polykarpus	Polykarpus	☾	12	6	2	58	7	37	4	50	
27	Dienstag Johann, Chrysof.	Chryf., Karoline	☾	1	43	4	6	7	36	4	51	
28	Mittwoch Karl d. Gr.	Karl, Charlotte	☾	2	45	5	9	7	35	4	52	
29	Donnerst. Franz v. Sales	Valerius, Konst.	☾	3	55	6	4	7	34	4	54	
30	Freitag Martina	Abelgunde ☉	☾	5	10	6	51	7	33	4	55	
31	Samstag Petr. Nolasens	Virgilius 4. 55 B.	☾	6	24	7	32	7	32	4	56	
Tageslänge b. 1. 8 St. 25 M. " 6. 8 " 31 " " 11. 8 " 39 " " 21. 9 " 1 " " 31. 9 " 24 "		Kath.: 4. Elias. 11. Gerson. 18. Petri Stihf. zu R., 25. Pauli Bekehrung. Prot.: 1. Jesus. 4. Rigobert. 11. Hyginus. 16. Marcellus. 18. Meinrad. 25. Pauli Bekehrung. Was nicht im Anfang wird bedacht, wird nicht zu gutem End gebracht.										

Februar

oder
Schneemonat
hat 28 Tage.



Letztes Viertel den 6. Februar Nachm. ist trübe und veränderlich. — Neumond den 15. Vorm. bringt sonnige Tage. — Erstes Viertel den 22. Vorm. ist mild und stürmisch.

1885. II. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf	Aufg.	Utrg.	Sonnen- Aufg.	Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
5.	Kath. Gleichniß vom Weinberg. Matth. 20, 1—16. Prot. Christi Armuth unser Reichthum. 2. Kor. 8, 1—9.					Es steht geschrieben Daß sechs oder sieben		Anfangs trübe und regnerisch, hierauf bis über die Hälfte hell und kalt, dann Regen und Schnee und zu Ende rauh und windig.	
1	Sonntag	Septuag. Igna.	Septuag. Brigitta		7 38	8 77	31 4 57	Merkur ist nicht sichtbar. Venus ist als Morgenstern Anfang des Monats noch ganz kurze Zeit tief am Südosthimmel aufzufinden. Mars hat am 11. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist deshalb nicht sichtbar. Jupiter, rückläufig im Löwen, steht am 19. im Gegenzeichen mit der Sonne und befindet sich gegen Winternacht im Säben. Saturn, im Stier, wird am 18. rückläufig und ist die ganze Nacht zu beobachten. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, geht Abends zwischen 10 und 8 Uhr auf.	
2	Montag	Maria Vichines	Maria Reinig.		8 48	8 40	7 29 4 59		
3	Dienstag	Blasius	Blasius		9 59	9 87	27 5 1		
4	Mittwoch	Andreas Corf.	Beronika, Cleoph.		11 4	9 37	7 26 5 2		
5	Donnerst.	Agatha	Agatha, Abelheid		12 4	10 28	7 23 5 6		
6	Freitag	Dorothea	Dorothea		1 6	11 10	7 21 5 7		
7	Samstag	Romuald	Richard 11. 14. 21.						
6.	Kath. Gleichniß vom Säemann. Luf. 8, 4—15. Prot. Christus ist mein Leben. Phil. 1, 15—24.					Nicht sollen harren Auf einen Narren;			
8	Sonntag	Erages. J. v. M.	Erages. Salom.		2 5	11 46	7 20 5 9	Wetterregeln. Wenn es an Lichtmehl stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber klar und hell, kommt der Lenz nicht so schnell. So lange die Lerche vor Lichtmehl singt, so lange nach Lichtmehl kein Lied ihr erklingt. Nach Matheis geht kein Fuchs mehr über's Eis. Viel Nebel im Februar bringen Regen oft im Jahr. Nordwinde im Februar sind vorzüglich gut; bleiben sie aber gänzlich aus, so pflügen sie gewöhnlich im April zu kommen und nachtheilige Folgen zu haben. Wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht. Auf einen warmen Februar folgt nicht selten ein kalter Frühling und rauher Sommer. Wenn im Februar die Müden schwärmen, muß man im März die Ohren wärmen. Matheis bricht Eis; find't er keins, so macht er eins. An Romanus hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.	
9	Montag	Appolonia	Appolonia		2 59	11 9.	7 19 5 11		
10	Dienstag	Scholastika	Scholastika		3 50	1 13	7 18 5 12		
11	Mittwoch	Desiderius	Euphrosine		4 37	2 47	16 5 13		
12	Donnerst.	Eulalia, Susanna	Eulalia		5 19	2 59	7 15 5 13		
13	Freitag	Benignus	Agabus, Jonas		5 56	3 58	7 13 5 16		
14	Samstag	Valentinus	Valentin		6 30	5 0	7 11 5 18		
7.	Kath. Jesus verkündet seine Leiden. Luf. 18, 31—43. Prot. Gott gibt nicht den Geist der Furcht. 2. Tim. 1, 7—14.					Sondern frisch zu essen Und des Narren vergessen.			
15	Sonntag	Quinq. Faustin.	Estomihi.		7 0	6 37	9 5 20	Wetterregeln. Wenn es an Lichtmehl stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber klar und hell, kommt der Lenz nicht so schnell. So lange die Lerche vor Lichtmehl singt, so lange nach Lichtmehl kein Lied ihr erklingt. Nach Matheis geht kein Fuchs mehr über's Eis. Viel Nebel im Februar bringen Regen oft im Jahr. Nordwinde im Februar sind vorzüglich gut; bleiben sie aber gänzlich aus, so pflügen sie gewöhnlich im April zu kommen und nachtheilige Folgen zu haben. Wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht. Auf einen warmen Februar folgt nicht selten ein kalter Frühling und rauher Sommer. Wenn im Februar die Müden schwärmen, muß man im März die Ohren wärmen. Matheis bricht Eis; find't er keins, so macht er eins. An Romanus hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.	
16	Montag	Juliana	Juliana 2. 58. 2.		7 30	7 87	8 5 22		
17	Dienstag	Fastnacht	Fastnacht		7 57	8 15	7 6 23		
18	Mittwoch	Aschermittwoch	Aschermittwoch		8 26	9 22	7 4 25		
19	Donnerst.	Manfuetus	Susanna		8 57	10 30	7 2 27		
20	Freitag	Eleutherius	Eucharis		9 29	11 40	7 0 28		
21	Samstag	Cleonore, Felix	Cleonore		10 5	11 5	6 59 5 30		
8.	Kath. Die Versuchung Christi. Matth. 4, 1—11. Prot. Das Kreuz als Aergerniß u. Lhorj. 1. Kor. 1, 17—24.					Fröhlich Gemüth Gibt gutes Geblüt.			
22	Sonntag	Invoc. P. Stihl.	Invocad.		10 47	12 47	6 57 5 31	Wetterregeln. Wenn es an Lichtmehl stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber klar und hell, kommt der Lenz nicht so schnell. So lange die Lerche vor Lichtmehl singt, so lange nach Lichtmehl kein Lied ihr erklingt. Nach Matheis geht kein Fuchs mehr über's Eis. Viel Nebel im Februar bringen Regen oft im Jahr. Nordwinde im Februar sind vorzüglich gut; bleiben sie aber gänzlich aus, so pflügen sie gewöhnlich im April zu kommen und nachtheilige Folgen zu haben. Wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht. Auf einen warmen Februar folgt nicht selten ein kalter Frühling und rauher Sommer. Wenn im Februar die Müden schwärmen, muß man im März die Ohren wärmen. Matheis bricht Eis; find't er keins, so macht er eins. An Romanus hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.	
23	Montag	Serenus, Josua	Reinhard 11. 7. 2.		11 35	1 54	6 55 5 33		
24	Dienstag	Mathias	Mathias, Albrecht		11 37	3 53	6 51 5 36		
25	Mittwoch	Quat. Walburga	Viktorinus		1 37	3 53	6 51 5 36		
26	Donnerst.	Nestor, Alexander	Alexander		2 46	4 22	6 50 5 38		
27	Freitag	Leander	Leander, Justus		3 59	5 24	6 48 5 39		
28	Samstag	Romanus	Macarius, Viktor		5 13	6 26	6 46 5 40		
Kath.: 8. Johann v. Matha. 17. Donatus, Sint. 18. Simeon. 22. Petri Stuhlfeier. — Prot.: 15. Faustin, Siegfried. 17. Constantia. 18. Concordia, Kaspar. 22. Petri Stuhlfeier. 23. Gottlieb. — 20. Bußtag in Koburg u. Meiningen.									
Tageslänge		Bier Becher voll Lebensfreuden sind dem Menschen bestimmt, die ihm die Natur langsam nach einander reicht: — einer für die Kindheit, einer für die Knabenzeit, einer für das Jünglingsalter und einer für das Leben des Mannes. In jedem ist die Mischung auf den Sinn und die Kräfte des Menschen berechnet. Nur wenn der eine langsam ausgetrunken ist, kann der folgende ohne Nachtheil und mit Geschmac genossen werden.							
d.	1. 9	St. 26	M.						
"	6. 9	"	43						
"	11. 9	"	57						
"	16. 10	"	14						
"	21. 10	"	31						
"	26. 10	"	48						

Witterung nach dem 100jährigen Kalender. Anfangs trübe und regnerisch, hierauf bis über die Hälfte hell und kalt, dann Regen und Schnee und zu Ende rauh und windig.

Merkur ist nicht sichtbar. Venus ist als Morgenstern Anfang des Monats noch ganz kurze Zeit tief am Südosthimmel aufzufinden. Mars hat am 11. seine Zusammenkunft mit der Sonne und ist deshalb nicht sichtbar. Jupiter, rückläufig im Löwen, steht am 19. im Gegenzeichen mit der Sonne und befindet sich gegen Winternacht im Säben. Saturn, im Stier, wird am 18. rückläufig und ist die ganze Nacht zu beobachten. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, geht Abends zwischen 10 und 8 Uhr auf.

Wetterregeln.
Wenn es an Lichtmehl stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit. Ist es aber klar und hell, kommt der Lenz nicht so schnell.
So lange die Lerche vor Lichtmehl singt, so lange nach Lichtmehl kein Lied ihr erklingt. Nach Matheis geht kein Fuchs mehr über's Eis.
Viel Nebel im Februar bringen Regen oft im Jahr.
Nordwinde im Februar sind vorzüglich gut; bleiben sie aber gänzlich aus, so pflügen sie gewöhnlich im April zu kommen und nachtheilige Folgen zu haben.
Wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.
Auf einen warmen Februar folgt nicht selten ein kalter Frühling und rauher Sommer.
Wenn im Februar die Müden schwärmen, muß man im März die Ohren wärmen.
Matheis bricht Eis; find't er keins, so macht er eins.
An Romanus hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.

1885.
III. Monat.
9. Rath.
1. Sonntag
2 Montag
3 Dienstag
4 Mittwoch
5 Donnerstag
6 Freitag
7 Samstag
10. Rath.
8 Sonntag
9 Montag
10 Dienstag
11 Mittwoch
12 Donnerstag
13 Freitag
14 Samstag
11. Rath.
15 Sonntag
16 Montag
17 Dienstag
18 Mittwoch
19 Donnerstag
20 Freitag
21 Samstag
12. Rath.
22 Sonntag
23 Montag
24 Dienstag
25 Mittwoch
26 Donnerstag
27 Freitag
28 Samstag
13. Rath.
29 Sonntag
30 Montag
31 Dienstag
d. 1. 10
8. 11

März

oder
Lenzmonat

hat 31 Tage.



Vollmond 1. März Vorm. sonnige Tage. — **Lehtes Viertel** 8. Nachm. Nebel. — **Neumond** 16. Nachm. unsichtb. Sonnensfinsterniß, Sturm. — **Erstes Viertel** 23. Nachm. heit. Wetter. — **Vollmond** 30. Nachm. sichtb. Mondfinsterniß, trübe, rauh.

1885. III. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- lauf	Aufg. Utrg.	Sonnen- Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
9.	Kath. Die Verkärung Christi. Matth. 17, 1—9. Prot. Gott unser Trost in Trübsal. 2. Kor. 1, 3—7.			Wer Sparsamkeit — die Mutter — begehrt.		Zu Anfang rauh, dann kalt mit Wind, Regen und Schnee, hernach bis zu Ende abwechselnd mit trüber und rauher Witterung.
1 Sonntag	Reminisc. Albinus	Reminisc. 4. 37 N.		6 25	6 36 6 45 5 41	Merkur und Mars entziehen sich der Wahrnehmung mit bloßen Augen. Venus ist Morgenstern, aber wegen ihrer Nähe bei der Sonne nicht sichtbar. Jupiter, rückläufig im Löwen, ist noch die ganze Nacht über unserm Gesichtsfreie. Saturn, rückläufig im Stier, geht Mitte des Monats früh gegen 2 Uhr unter. Uranus steht am 21. in Gegenschein mit der Sonne und befindet sich zu dieser Zeit um Mitternacht im Süden.
2 Montag	Simplicius	Simpl.		7 37	7 6 6 43 5 43	
3 Dienstag	Kunigunde	Kunigunde		8 44	7 37 6 41 5 45	
4 Mittwoch	Kasimir	Abrianus		9 50	8 6 6 38 5 47	
5 Donnerstag	Friedrich, Guseb.	Friedrich		10 54	8 36 6 36 5 49	
6 Freitag	Basilius	Fridolin		11 52	9 9 6 34 5 50	
7 Samstag	Thomas v. Aqu.	Perpetua, Felicit.		A. V. 9 44	6 32 5 51	
10.	Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luf. 11, 14—28. Prot. Das theure Blut Christi. 1. Petr. 1, 13—21.			Dem wird der Wohlstand — die Tochter — bescheert.		Wetterregeln. Regen in diesem Monat deutet auf einen dünnen Sommer. Ist der März der Kämmer Scherz, so treibt sie der April wieder in den Stall. 1 Malter Märzensaub ist eine Krone werth; doch allzu frühes Laub wird gern vom Frost verzehrt. So viel Nebel im März, so viel Schlag- oder Gewitterregen im Sommer. Märzenwind, Aprilregen verheissen im Mai großen Segen. Märzenschnee thut der Saat weh. Märzensaub ist Goldes werth. Trockener März füllet die Keller. Auf Märzdonner ein fruchtbar Jahr, viel Frost und Regen bringt Gefahr. Viel Wind im März und im April viel Regen, verheissen einen schönen Mai. Kasser März ist des Bauern Schmerz. Heiterer März erfreut sein Herz. Ist's an Mariä Verkündigung schön und rein, so soll das Jahr recht fruchtbar sein.
8 Sonntag	Deuli. J. v. G.	Deuli 7. 30 N.		12 49	10 23 6 30 5 53	
9 Montag	Franziska	40 Ritter		1 42	11 8 6 28 5 55	
10 Dienstag	40 Märtyrer	Alexander		2 31	11 56 6 26 5 56	
11 Mittwoch	Eulogius	Rosina		3 14	11. N. 6 24 5 57	
12 Donnerstag	Gregorius	Gregor. Friederike		3 55	1 46 6 22 5 58	
13 Freitag	Nicephor, Ernst	Ernst		4 28	2 46 6 20 6 0	
14 Samstag	Mathilbe	Zacharias		5 0	3 49 6 18 6 2	
11.	Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. Prot. Welch eine Liebe in Christo. 1. Joh. 3, 1—6.			20. Frühlingsanfang. Tag- und Nachtgl.		
15 Sonntag	Vätare. Longinus	Vätare. Christoph		5 31	4 54 6 16 6 3	
16 Montag	Heribert	Henriette		6 1	6 16 14 6 4	
17 Dienstag	Gertrud, Patriz.	Gertrud 6. 13 N.		6 29	7 10 6 12 6 6	
18 Mittwoch	Cyrillus	Anselmus		6 59	8 19 6 10 6 8	
19 Donnerstag	Joseph, Nährv.	Joseph		7 32	9 30 6 8 6 9	
20 Freitag	Joachim	Joachim, Hubert		8 6	10 40 6 6 10	
21 Samstag	Benedictus	Benedict		8 47	11 46 6 4 6 12	
12.	Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46—59. Prot. Das gute Bekenntniß. 1. Tim. 6, 12—16.			Nichts ist so schlimm als man oft denkt.		
22 Sonntag	Jubica. Geburstag des Kaisers.			9 35	11. B. 6 26 14	
23 Montag	Otto, Serap.	Eberhard		10 27	12 50 6 0 6 15	
24 Dienstag	Simeon, Pigen	Gabriel 5. 59 N.		11 27	1 49 5 58 6 16	
25 Mittwoch	Mariä Verk.	Mariä Verk.		A. N. 2 39	5 56 6 17	
26 Donnerstag	Ludgerus, Israel	Emanuel		1 44	3 22 5 54 6 19	
27 Freitag	Ruppert	Rupertus		2 54	4 15 5 52 6 20	
28 Samstag	Guntram	Angelika		4 5	4 35 5 50 6 22	
13.	Kath. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9. Prot. Ist Gott für uns, wer wider uns? Röm. 8, 31—39.			Wenn man's nur recht Erfast und lenkt.		
29 Sonntag	Palmtag. Eustaf.	Palmtag. Eustach.		5 15	5 6 5 48 6 23	
30 Montag	Quirinus	Guidon		6 25	5 35 5 46 6 25	
31 Dienstag	Balbina, Benjam.	Detlaus 5. 16 N.		7 34	6 5 5 44 6 26	

Tageslänge
b. 1. 10 St. 56 M. b. 18. 11 St. 50 M.
" 8. 11 " 23 " " 24. 12 " 18 "

Kath.: 15. Matthäus. 22. Octavian.
Prot.: 1. Albinus. 8. Philemon, Gerhard. 9. Franziska. 22. Kasimir. 31. Hermann. — 6. Bußtag in Sachsen.

April
oder
Regenmonat
hat 30 Tage.



Lehtes Viertel den 7. April
Nachm. kümmisch. — Neumond
den 15. Vorm. ist neblig und
kalt. — Erstes Viertel den 21.
Nachm. ist regnerisch und rauh.
— Vollmond den 29. Vorm.
ist veränderlich.

1885. IV. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lanf Aufg. Utrg.		Sonnen- Aufg. Utrg.	
1 Mittwoch	Hugo, Bischof	Theodora	☾	8 37	6 35	5 42 6 27
2 Donnerst.	Gründonnerst.	Gründonnerstag	☾	9 39	7 7	5 40 6 29
3 Freitag	Charfreitag	Charfreitag	☾	10 39	7 41	5 38 6 30
4 Samstag	Isidorus	Ambrosius	☾	11 33	8 19	5 36 6 31
14.	Kath. Die Auferstehung Christi. Mark. 16, 1—7. Prot. Ohne Auferstehg. d. Glaube eitel. 1. Kor. 15, 12—21.		☾	Der Waage Schale richte fein,		
5 Sonntag	Ostermontag	Ostermontag	☾	A. B.	9 15	8 4 6 33
6 Montag	Ostermontag	Ostermontag	☾	12 23	9 47	5 32 6 35
7 Dienstag	Hermann	Luiſe	☾	1 9	10 38	5 30 6 36
8 Mittwoch	Amandus, Dyon.	Albert 3. 19 M.	☾	1 50	11 33	5 28 6 37
9 Donnerst.	Maria Kleop.	Vogislaus, Sibyl.	☾	2 26	U. N.	5 26 6 39
10 Freitag	Ezechiel	Ezechiel, Daniel	☾	2 59	1 33	5 24 6 40
11 Samstag	Leo d. Gr.	Julius	☾	3 29	2 37	5 22 6 42
15.	Kath. Jesus bei verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19—31. Prot. Bild des himmlischen Menschen. 1. Kor. 15, 35—44.		☾	Und stell' das Bünglein sicher ein;		
12 Sonntag	Quasimod. Jul.	Quasimod. Eust.	☾	3 59	3 42	5 20 6 43
13 Montag	Hermenegildus	Justinus, Anton	☾	4 26	4 52	5 18 6 45
14 Dienstag	Tiburtius	Tiburtius	☾	4 57	6 1	5 16 6 46
15 Mittwoch	Anastasia	Olympia ☾	☾	5 29	7 13	5 14 6 48
16 Donnerst.	Daniel, Drogo	Aaron 6. 28 B.	☾	6 4	8 25	5 12 6 49
17 Freitag	Anicetus	Rudolf	☾	6 43	9 37	5 10 6 50
18 Samstag	Cleutheris, Appol.	Valerius	☾	7 29	10 43	5 8 6 52
16.	Kath. Jesus, der gute Hirte. Joh. 10, 11—18. Prot. Halt i. Gedächtn. Jesum Christum. 2. Tim. 2, 8—14.		☾	Sei gegen dich streng und gerecht,		
19 Sonntag	Wsk. Dom. Emma	Wsk. Dom.	☾	8 22	11 43	5 7 6 53
20 Montag	Viktor, Sulpitius	Hermann	☾	9 21	U. B.	5 5 6 54
21 Dienstag	Anselm, Adolar	Anselm ☾	☾	10 26	12 37	5 3 6 56
22 Mittwoch	Soter, Cajus	Lothar 11. 56 B.	☾	11 34	1 23	5 1 6 58
23 Donnerst.	Georgius	Georg, Adalb.	☾	U. N.	2 25	0 6 59
24 Freitag	Fidelis	Albrecht, Albert	☾	1 55	2 37	4 58 7 0
25 Samstag	Markus, Ev.	Markus	☾	3 2	3 10	4 56 7 2
17.	Kath. Ueber ein kleines zc. Joh. 16, 16—23. Prot. Der Herr über Leben u. Tod. Röm. 14, 7—9.		☾	Und heiß' nicht gut, was falsch und schlecht.		
26 Sonntag	Jubilate. Cletus	Jubilate. Cletus	☾	4 11	3 37	4 54 7 3
27 Montag	Ritta, Anastasius	Anast., Trudpert	☾	5 17	4 6	4 52 7 4
28 Dienstag	Vitalis, Theresia	Vitalis, Ernestine	☾	6 23	4 35	4 50 7 6
29 Mittwoch	Petrus M.	Sibylla ☾	☾	7 27	5 5	4 48 7 7
30 Donnerst.	Kathar. v. Siena	Eutrop. 6. 50 B.	☾	8 27	5 38	4 47 7 8
Tageslänge		Kath.: 2. Franz v. Paula. 3. Richard. 5. Vincencius Ferrer. 6. Cölestinus, Sirtus. 19. Simeon.				
b. 1. 12 St. 45 M.		Prot.: 2. Theodosius, Rosamunde. 3. Darius. 5. Mari- mus, Emilie. 6. Trendus, Auguste. 8. Apollonia. 19. Hermogen, Werner. 21. Adolar. 22. Sotter. 26. Amalia.				
" 8. 13 " 9 "		29. Bußtag in Preußen und Anhalt.				
" 11. 13 " 20 "						
" 16. 13 " 37 "						
" 21. 13 " 53 "						
" 26. 14 " 9 "						

**Witterung nach dem
100jährigen Kalender.**
Anfangs rauh und windig,
mitunter Schnee, dann kalt
und regnerisch, zur Mitte warm,
hernach Regen und zu Ende
Reif und Frost.
Merkur ist im ersten
Drittel des Monats Abends
kurze Zeit tief am Westhimmel
aufzufinden. Mars und Ve-
nus sind wegen ihrer Nähe
bei der Sonne nicht sichtbar.
Jupiter, im Löwen, wird
am 23. rechtsläufig und geht
Mitte April früh gegen 3 Uhr
unter. Saturn, rechtsläufig
im Stier, bleibt nur noch die
erste Hälfte der Nacht am
Westhimmel. Uranus, rück-
läufig in der Jungfrau, geht
Ende des Monats früh um
4 Uhr unter.

Wetterregeln.
Bald trüb und rauh, bald
sicht und mild, ist der April
des Menschen Lebensbild.
Warme Regen im April ver-
sprechen eine gute Ernte.
Der April soll dem Mai
halb Laub und halb Gras
geben.
Je zeitiger im April der
Schlehdorn blüht, um so früher
vor Jacobi ist Ernte.
Wenn sich die Kröhe vor
Maientag im Korne verstecken
mag, deutets auf ein gutes Jahr.
Der April ist nicht so gut,
er schneit dem Hirt und Acker-
mann auf den Hut.
Wenn der April Spektakel
macht, gibts Heu und Korn
in voller Pracht.
So lange es vor Markustag
warm ist, so lange ist es her-
nach kalt.
Kommt St. Georg geritten
auf einem Schimmel, so kommt
auch ein gutes Frühjahr vom
Himmel.
Wenn die Kirschblüthe gut
verlauft, darf man auf eine gute
Weins- und Kornblüthe hoffen.
Trockener April ist nicht des
Bauern Will! Aprilregen
ist ihm gelegen.

1885.
V. Monat.
1 Freitag
2 Samstag
3 **Sonntag**
4 Montag
5 Dienstag
6 Mittwoch
7 Donnerst.
8 Freitag
9 Samstag
10 **Sonntag**
11 Montag
12 Dienstag
13 Mittwoch
14 Donnerst.
15 Freitag
16 Samstag
17 **Sonntag**
18 Montag
19 Dienstag
20 Mittwoch
21 Donnerst.
22 Freitag
23 Samstag
24 **Sonntag**
25 Montag
26 Dienstag
27 Mittwoch
28 Donnerst.
29 Freitag
30 Samstag
31 **Sonntag**
1. 14
11. 14

Mai oder Wonnemonat hat 31 Tage.



Bestes Viertel d. 7. Mai Vorm.
ist ziemlich kühl. — **Neumond**
den 14. Nachm. bringt Strich-
regen. — **Erstes Viertel** den
21. Vorm. verspricht schönes
Wetter. — **Vollmond** den 28.
Nachm. ist gewitterhaft.

1885. V. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Wondes- lauf	Aufg.	Ultrg.	Sonnen- Ufg.	Ultrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
1 Freitag	Philipp u. Jakob	Philipp u. Jakob	☾	9 25	6 14	4 45	7 10	Anfangs angenehm u. warm, dann gewitterhaft, hernach Re- gen und rauhe Luft, gegen das Ende schön und warm.
2 Samstag	Athanasius	Sigmund	☾	10 17	6 55	4 43	7 12	Mercur ist nicht sichtbar. Venus wird am 4. Abend- stern, bleibt jedoch noch in der Nähe der Sonne. Mars, rechtläufig in den Fischen, er- scheint Ende Mai bald vor 3 Uhr früh über dem Ost- horizonte. Jupiter, recht- läufig im Löwen, geht Mitte Mai früh vor 2 Uhr unter. Saturn, rechtläufig im Stier, ist Abends nur noch einige Stunden am Westhimmel zu beobachten. Uranus, rück- läufig in der Jungfrau, geht früh zwischen 3/4 und 2 Uhr unter.
18.	Kath. Christi Hingang. Joh. 16, 5—15. Prot. Christus in uns. Gal. 2, 17—21.			Willst du zur Eh' die Tochter han,				
3 Sonntag	Cantate. †Erfind.	Cantate. †Erfind.	☾	10 2	7 40	4 42	7 13	
4 Montag	Monica	Florian	☾	11 45	8 29	4 40	7 14	
5 Dienstag	Pius V.	Gotthard, Gottlob	☾	12 25	10 19	4 36	7 17	
6 Mittwoch	Johann v. d. Pf.	Johann v. d. Pf.	☾	12 59	11 18	4 35	7 19	
7 Donnerstag	Stanisl., Ciriac.	Gottfried	☾	1 30	11 4	4 34	7 20	
8 Freitag	Michael Ersh.	Stanisl. 9. 19 B.	☾	1 59	1 24	4 32	7 22	
9 Samstag	Gregor N., Beat.	Emma, Hiob	☾					
19.	Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23—30. Prot. Was wir bitten sollen. Röm. 8, 26—30.			Sieh dir zuvor die Mutter an;				
10 Sonntag	Rogate. Antonius	Rogate. Victoria	☾	2 28	2 30	4 31	7 23	
11 Montag	Mamertus	Luis, Erich	☾	2 56	3 38	4 30	7 24	
12 Dienstag	Pankratius	Pankratius	☾	3 26	4 49	4 28	7 26	
13 Mittwoch	Servatius	Servatius, Emil	☾	3 59	6 3	4 26	7 27	
14 Donnerstag	Himmelf. Christi	Himlf. Chr.	☾	4 36	7 16	4 25	7 28	
15 Freitag	Sophia, Torquat.	Sophia 3. 54 N.	☾	5 19	8 27	4 24	7 29	
16 Samstag	Joh. v. Nep.	Sara, Peregrin	☾	6 10	9 32	4 23	7 31	
20.	Kath. Wenn der Lebster kommt. Joh. 15, 26 u. 16, 4. Prot. Das vollk. Mannesalter Christi. Ephes. 4, 11—16.			Ist die von guter Art und Sitten,				
17 Sonntag	Graubi. Ubalbus	Graubi. Bruno	☾	7 8	10 31	4 21	7 32	
18 Montag	Felix, Venantius	Venant., Liborius	☾	8 14	11 19	4 20	7 33	
19 Dienstag	Petrus Coelestin	Potentius	☾	9 23	11 3	4 19	7 34	
20 Mittwoch	Bernardin, Christ.	Theresia, Athan.	☾	10 35	12 4	4 18	7 35	
21 Donnerstag	Konstantin	Prudent.	☾	11 45	12 41	4 17	7 37	
22 Freitag	Julia	Helena 6. 21 B.	☾	11 4	1 13	4 16	7 38	
23 Samstag	Desiderius	Desiderius	☾	2 4	1 41	4 14	7 39	
21.	Kath. Wer mich liebt etc. Joh. 14, 23—31. Prot. Einheit des Geistes. 1. Kor. 12, 1—11.			So magst du um die Tochter bitten.				
24 Sonntag	Pfingstsonntag	Pfingstsonntag	☾	3 9	2 11	4 13	7 41	
25 Montag	Pfingstmontag	Pfingstmontag	☾	4 14	2 39	4 12	7 42	
26 Dienstag	Philipp Neri	Beba	☾	5 17	3 8	4 11	7 43	
27 Mittwoch	Quat. Lucianus	Eutrop., Rudolf	☾	6 18	3 39	4 9	7 44	
28 Donnerstag	Wilhelm, Germ.	Wilhelm	☾	7 16	4 14	4 9	7 45	
29 Freitag	Theodosia, Mar.	Maxim. 9. 7 N.	☾	8 11	4 52	4 8	7 46	
30 Samstag	Wigand, Ferdin.	Wigand, Felix	☾	9 0	5 35	4 8	7 47	
22.	Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18—20. Prot. Der apostolische Grupp. 2. Kor. 13, 11—13.			Im Becher ertrinken mehr als im Meer.				
31 Sonntag	Dreifaltigkeit	Trinitätsfest	☾	9 44	6 22	4 7	7 48	
Tageslänge								
b. 1. 14 St.	25 N. 5. 21. 15 St.	20 M.	Kath.: 14. Bonifacius, 17. Torped. 24. Johanna.					
" 11. 14 "	54 " " 31. 15 "	41 "	25. Urban. 31. Crescentia, Angela. — Prot.: 6. Dietr.					
			10. Gordian. 14. Christian. 17. Jobotus. 24. Eiber.					
			25. Urban, Gregor. 29. Theodor. 31. Petronella.					

Wetterregeln.
Regen am 1. Mai deutet
auf wenig Korn und Heu.
Abendthau und kühl im
Mai bringt Wein und vieles
Heu.
Rasser Mai, trockener Juni.
Wenn am ersten Mai Reif
fällt, so ist ein fruchtbares
Jahr zu hoffen.
Wenn das Wetter gut am
ersten Mai, gibts recht viel und
gutes Heu.
Der Mai soll kühl aber
nicht kalt sein.
Wenn es im Anfang dieses
Monats regnet, so soll der
Wein geföhret sein.
Blüht der Holver schnell od.
langsam, so geht die Ernte
schnell od. langsam v. Statten.
Wenn der Mai ein Gärtner
ist, so ist er auch ein Bauer.
Ein Bienenstern im Mai
ist werth ein Fuder Heu.
Der Mai ist selten so gut,
er bringt dem Zaunpflanz noch
einen Hut.
Ein kühler Mai und naß
babeit, bringt viel Frucht und
gutes Heu.
Mamertus, Pankratius, Ser-
vatius bringen immer noch
Verdruß.

Juni
oder
Brachmonat
hat 30 Tage.



Letztes Viertel den 6. Juni
Vorm. ist windig und trocken. —
Neumond den 12. Nachm. bringt
Gewitter. — Erstes Viertel den
19. Nachm. ist regnerisch. —
Vollmond den 27. Nachm. deutet
auf viel Regen.

1885. VI. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- lauf	Aufg.	Utrg.	Sonnen- Aufg.	Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
1 Montag	Jubent, Fortunat.	Nikodemus		10 23	7 14	4 7	7 49	Anfangs schön und fruchtbar, mitunter Gewitter, hierauf aber bis zu Ende kühl und sehr unfreundlich. Merkur ist früh wegen der hellen Dämmerung am Osthimmel nicht zu sehen. Venus ist Abendstern, steht aber noch zu nahe bei der Sonne, um gesehen werden zu können. Mars, rechtsläufig im Widder, geht früh vor 2 Uhr auf. Jupiter, rechtsläufig im Löwen, steht Abends am Westhimmel. Saturn ist wegen seiner am 18. stattfindenden Zusammenkunft mit der Sonne nicht sichtbar. Uranus, in der Jungfrau, wird am 6. rechtsläufig und geht nach Mitternacht unter.
2 Dienstag	Grasimus	Marcellinus		10 48	8 9	4 6	7 50	
3 Mittwoch	Klotildis	Eugen, Grasimus		11 29	9 7	4 5	7 50	
4 Donnerstf.	Krohnleihnamsf.	Eduard, Carpas.		U. B. 10	7 4	4 7	5 1	
5 Freitag	Bonifazius	Bonifazius		12 11	9 4	4 7	5 2	
6 Samstag	Norbertus	Benignus 12. 41 B.		12 31	U. N. 4	3 7	5 3	
23.	Kath. Vom großen Abendmahle. Luk. 14, 16—24. Prot. Ueberschwengl. Erkenntnis Christi. Phil. 3, 7-11.			Lieb und Leidenschaft können verfliegen.				
7 Sonntag	2. n. Pf. Robert	1. n. Tr. Lucretia		12 56	1 18	4 3	7 54	Wetterregeln. Donner's im Juni, so geräth das Getreide. Nordwind im Juni ist gut, nur soll er nicht zu scharf und nicht zu kalt sein. Juni feucht und warm, machen den Bauern nicht arm. Wenn naß und kalt der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. Reife Erdbeeren um Pfingsten deuten auf ein gutes Weinjahr. Vor Johannis bit' um Regen, nachher kommt er ungelegen. Vor Johannistag man keine Gerste loben mag. Peter und Paul brechen den Halm ab, nach 14 Tagen schneiden wir's ganz ab. Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht. Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß. Regen an St. Viti-Tag, die Gerste nicht vertragen mag. Was der Juni beregnet, heißt es, er auch segnet, doch von St. Veit bis Johannistag viel Rasse nicht gedeihen mag.
8 Montag	Mebarbus	Mebarbus		1 25	2 26	4 2	7 55	
9 Dienstag	Felician, Columb.	Primus, Gebhard		1 56	3 37	4 2	7 55	
10 Mittwoch	Onophrius	Margaretha		2 30	4 51	4 2	7 56	
11 Donnerstf.	Barnabas	Barnabas, Iduna		3 10	6 2	4 2	7 56	
12 Freitag	Basilides	Basilides		3 55	7 13	4 2	7 57	
13 Samstag	Anton v. Padua	Tobias 11. 18 N.		4 50	8 16	4 1	7 58	
24.	Kath. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15, 1—10. Prot. Die himmlische Berufung. Phil. 3, 12—16.			Wohltollen aber wird ewig siegen.				
14 Sonntag	3. n. Pf. S.-J.-J.	2. n. Tr. Elisäus		5 53	9 12	4 1	7 58	
15 Montag	Vitus, Modestus	Veit		7 3	9 58	4 1	7 59	
16 Dienstag	Benno	Justina		8 17	10 38	4 1	7 59	
17 Mittwoch	Adolf, Hortensia	Volkmar		9 31	11 12	4 1	8 0	
18 Donnerstf.	Maurus, Marc.	Arnold, Paulina		10 43	11 43	4 1	8 0	
19 Freitag	Gerbas. u. Prot.	Gerbas.		11 53	U. B. 4	1 8	1	
20 Samstag	Sylverius	Florent. 2. 25 N.		U. N. 12	8 4	1 8	1	
25.	Kath. Der Fischzug Petri. Luk. 5, 1—11. Prot. Christliche Standhaftigkeit. Kol. 1, 18—23.			21. Sommer-Anfang. Längster Tag.				
21 Sonntag	4. n. Pf. Moysius	3. n. Tr. Alban		2 6	12 44	1 8	1	
22 Montag	Paulinus, Justin.	Achatius		3 9	1 14	1 8	2	
23 Dienstag	Ebeltrub, Agripp.	Basilius		4 12	1 43	1 8	2	
24 Mittwoch	Johannes d. T.	Johannes d. T.		5 10	2 16	1 8	2	
25 Donnerstf.	Prosper, Eberh.	Elogius		6 6	2 52	1 8	2	
26 Freitag	Johann u. Paul	Jeremias		6 57	3 33	1 8	2	
27 Samstag	7 Schläfer, Labisl.	7 Schläfer 11. 54 B.		7 43	4 17	1 8	2	
26.	Kath. Der Phariseer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20—24. Prot. Die Glaubenszuversicht. Jak. 1, 2—12.			Wer wohl befehlt, Dem wird wohl gehorcht.				
28 Sonntag	5. n. Pf. Leo II. P.	4. n. Tr. Leo		8 25	5 8	1 8	2	
29 Montag	Petrus u. Paulus	Petrus u. Paulus		9 0	6 3	1 8	2	
30 Dienstag	Pauli Gedächtn.	Pauli Gedächtn.		9 33	6 59	1 8	2	
Tageslänge		Kath.: 4. Quirinus. 14. Basilus. — Prot.: 7. Sebastian. 10. Onophrius. 14. Elisabeth. 19. Gerhard. 20. Sylvester. 21. Philippine. 28. Benjamin.						
b.	1. 15	St. 22	M.					
"	8. 15	" 58	"					
"	16. 15	" 58	"					
"	24. 16	" 1	"					
"	30. 15	" 57	"					

1885.
VII. Monat.

1 Mittwoch
2 Donnerstf.
3 Freitag
4 Samstag

27. Kath. ...
28. Kath. ...

29. Kath. ...
30. Kath. ...

31. Freitag

Tagelänge
b. 1. 15
" 6. 15
" 12. 15
" 18. 15
" 24. 15
" 30. 15

Juli oder Heumonat hat 31 Tage.



Letztes Viertel den 5. Juli
Nacht. bringt heiße Tage. —
Neumond den 12. Vorm. droht
mit schweren Gewittern. —
Erstes Viertel den 19. Vorm. ist
etwas windig u. kühl. — Voll-
mond den 27. Vorm. unbeständig.

1885. VII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Wundes- lauf	Aufg. Utrg.	Sonnen- Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
1 Mittwoch	Theobald	Simeon, Theobald	IIII	10 3 7 58	4 5 8 1	Zuerst kühl und trübe, her- nach angenehm, worauf Regen- wetter folgt, dann bis zu Ende mit Gewittern und schönen Tagen abwechselnd.
2 Donnerstag	Maria Heims.	Mar. Heims., Otto	IIII	10 31 8 59	4 6 8 1	
3 Freitag	Eulogius, Reinh.	Cornelius, Reinh.	IIII	10 58 10 1 4	6 8 1	
4 Samstag	Ulrich, Ubalrich	Ulrich	IIII	11 23 11 6 4	6 8 1	
27. Kath. Prot.	Jesus speist 4000 Mann. <i>Matth. 8, 1—9.</i> Die Weltliebe. <i>1. Joh. 2, 14—17.</i>		Besieh' zuvor die Deinen Dann veracht' die Meinen		Merkur ist nicht sichtbar. Venus ist Abends am West- himmel 1/2 Stunde nach Son- nenuntergang zu erblicken. Mars, rechtläufig im Stier, geht früh zwischen 2 und 1 Uhr auf. Jupiter, recht- läufig im Löwen, verweilt Abends noch einige Stunden am Westhimmel. Saturn, rechtläufig in den Zwillingen, erscheint früh nach 2 Uhr über dem Horizonte im Nordosten. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht Nachts zwischen 1/2 12 und 10 Uhr unter.	
5 Sonntag	6. n. Pf. Wend.	5. n. Tr. ☾	IIII	11 52 U. N. 4	7 8 0	
6 Montag	Jesaias, Dominik.	Isaias <i>1, 2 n.</i>	IIII	U. B. 1 17 4	8 8 0	
7 Dienstag	Wilibald	Wilibald, Joach.	IIII	12 18 2 27 4	9 7 59	
8 Mittwoch	Kilian	Kilian, Elisabeth	IIII	1 2 3 39 4	10 7 59	
9 Donnerstag	Cyrrillus, Anath.	Cyrrillus, Zeno	IIII	1 44 4 49 4	11 7 58	
10 Freitag	Rufina, 7 Brüder	Jacobina	IIII	2 33 5 56 4	12 7 57	
11 Samstag	Pius, Rachel	Pius, Herm.	IIII	3 31 6 57 4	12 7 57	
28. Kath. Prot.	Vom falschen Propheten. <i>Matth. 7, 15—21.</i> Die Arbeit. <i>1. Thess. 4, 9—12.</i>		16. Hundstage Anfang.		Merkur ist nicht sichtbar. Venus ist Abends am West- himmel 1/2 Stunde nach Son- nenuntergang zu erblicken. Mars, rechtläufig im Stier, geht früh zwischen 2 und 1 Uhr auf. Jupiter, recht- läufig im Löwen, verweilt Abends noch einige Stunden am Westhimmel. Saturn, rechtläufig in den Zwillingen, erscheint früh nach 2 Uhr über dem Horizonte im Nordosten. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht Nachts zwischen 1/2 12 und 10 Uhr unter.	
12 Sonntag	7. n. Pf. Gualb.	6. n. Tr. ☉	IIII	4 38 7 49 4	13 7 57	
13 Montag	Eugen B.	Margar. 5. 52 B.	IIII	5 52 8 30 4	14 7 56	
14 Dienstag	Bonavent., Alfred	Bonavent.	IIII	7 7 9 11 4	15 7 55	
15 Mittwoch	Heinrich K.	Apost. Theil.	IIII	8 23 9 45 4	16 7 54	
16 Donnerstag	Maria B., Carmel	Bertha, Ruth	IIII	9 35 10 17 4	17 7 54	
17 Freitag	Alexius	Alexius, Arthur	IIII	10 47 10 44 4	18 7 53	
18 Samstag	Frideric., Camilla	Arnoldus	IIII	U. N. 11 14 4	19 7 52	
29. Kath. Prot.	Vom ungerechten Haushalter. <i>Luk. 16, 1—9.</i> Die gottselige Genügsamkeit. <i>1. Tim. 6, 6—11.</i>		Thu nur das Rechte in deinen Sachen,		Merkur ist nicht sichtbar. Venus ist Abends am West- himmel 1/2 Stunde nach Son- nenuntergang zu erblicken. Mars, rechtläufig im Stier, geht früh zwischen 2 und 1 Uhr auf. Jupiter, recht- läufig im Löwen, verweilt Abends noch einige Stunden am Westhimmel. Saturn, rechtläufig in den Zwillingen, erscheint früh nach 2 Uhr über dem Horizonte im Nordosten. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht Nachts zwischen 1/2 12 und 10 Uhr unter.	
19 Sonntag	8. n. Pf. B. v. P.	7. n. Tr. ☾	IIII	1 0 11 45 4	20 7 50	
20 Montag	Margaretha	Arnold 12. 56 B.	IIII	2 3 U. B. 4	21 7 50	
21 Dienstag	Praxedis, Dietrich	Melanie	IIII	3 3 12 19 4	22 7 49	
22 Mittwoch	Maria Magdal.	Maria Magdal.	IIII	4 0 12 54 4	24 7 48	
23 Donnerstag	Apollinaris, Libor.	Apollinaris	IIII	4 53 1 33 4	25 7 47	
24 Freitag	Christine	Christine	IIII	5 41 2 17 4	26 7 46	
25 Samstag	Jakobus, Christof	Jakobus	IIII	6 24 3 5 4	27 7 44	
30. Kath. Prot.	Jesus weint über Jerusalem. <i>Luk. 19, 41—47.</i> Das königliche Gesetz der Liebe. <i>Jak. 2, 1—12.</i>		Das andre wird sich schon von selber machen.		Merkur ist nicht sichtbar. Venus ist Abends am West- himmel 1/2 Stunde nach Son- nenuntergang zu erblicken. Mars, rechtläufig im Stier, geht früh zwischen 2 und 1 Uhr auf. Jupiter, recht- läufig im Löwen, verweilt Abends noch einige Stunden am Westhimmel. Saturn, rechtläufig in den Zwillingen, erscheint früh nach 2 Uhr über dem Horizonte im Nordosten. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht Nachts zwischen 1/2 12 und 10 Uhr unter.	
26 Sonntag	9. n. Pf. Polyb.	8. n. Tr. Anna	IIII	7 2 3 56 4	28 7 43	
27 Montag	Katalie, Panthal.	Martha ☉	IIII	7 36 4 53 4	29 7 42	
28 Dienstag	Imnocenz, Nazar.	Cels. <i>2. 59 B.</i>	IIII	8 7 5 51 4	30 7 41	
29 Mittwoch	Martha	Beatriz	IIII	8 35 6 52 4	32 7 39	
30 Donnerstag	Abdon, Jakobea	Abdon, Sem	IIII	9 2 7 54 4	33 7 38	
31 Freitag	Ignaz Loyola	Germanus	IIII	9 30 8 56 4	35 7 36	
Tageslänge		Kath.: 5. Numerion. 12. Johann. 19. Vincenz von Paula. 28. Anna. Prot.: 5. Anselmus. 12. Heinrich, Lydia. 19. Rufinus, Rufina. 20. Elias. 27. Berthold. 28. Pantaleon. Geduld, Vernunft und Zeit, das sind gar schöne Sachen, Die, was unmöglich scheint, noch möglich können machen.				
b. 1. 15 St. 56 M.						
" 6. 15 " 52 "						
" 12. 15 " 44 "						
" 24. 15 " 20 "						
" 31. 15 " 1 "						

Am Margarethentage ist
Regen eine Plage.

August

oder
Erntemonat
hat 31 Tage.



Bestes Viertel den 3. August
Nachm. sehr windig. — Ne-
mond den 10. Nachm. hat warme
Witterung. — Erstes Viertel
den 17. Nachm. bringt Gewitter.
— Vollmond den 25. Nachm.
ist kühl und unfreundlich.

1885. VIII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lauf Aufg. Utrg.		Sonnen- Hfg. Utrg.	
1 Samstag	Petr. Kettenf.	Petr. Kettenf.	9	57 10	14	36 7 35
31.	Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9—14. Prot. Die Weisheit von oben. Jak. 3, 13—18.		Von der Stirne heiß Rinnen muß der Schweiß.			
2 Sonntag	10. n. Pf. Portium.	9. n. Tr. Gustav	10	27 11	04	37 7 34
3 Montag	Stephanus	August	11	0 U. N.	4	39 7 32
4 Dienstag	Dominikus	Dominik. 10. 31 N.	11	37 1	22	40 7 31
5 Mittwoch	Maria Schnee	Oswald	N. B.	2	30	41 7 30
6 Donnerst.	Verkl. Christi	Verkl. Christi	12	27 2	37	42 7 28
7 Freitag	Cajetanus	Donatus, Albrecht	1	16 4	38	43 7 27
8 Samstag	Reinhard, Cyriak.	Reinhard, Cyriak.	2	16 5	35	44 7 25
32.	Kath. Tauber und Stummer. Mark. 7, 31—37. Prot. Glauben in der Tugend. 2. Petr. 1, 2—11.		Soll das Werk Den Meister loben			
9 Sonntag	11. n. Pf. Roman.	10. n. Tr. Roman.	3	25 6	23	44 7 23
10 Montag	Laurentius	Laurent.	4	41 7	44	48 7 21
11 Dienstag	Tiburtius, Susann.	Hermann 12. 50 N.	5	56 7	41	49 7 20
12 Mittwoch	Klara	Klara, Abele	7	12 8	14	50 7 18
13 Donnerst.	Hippolytus, Cass.	Hippolytus	8	26 8	44	52 7 16
14 Freitag	Eusebius	Eusebius, Samuel	9	36 9	15	54 7 14
15 Samstag	Maria Himmelf.	Maria Himmelf.	10	45 9	45	55 7 13
33.	Kath. Barmherziger Samariter. Luk. 10, 23—27. Prot. Erbauung im Glauben. Judä 17—25.		Doch der Segen Kommt von oben.			
16 Sonntag	12. n. Pf. Rochus	11. n. Tr. Rochus	N. N.	10	18	4 56 7 11
17 Montag	Viktor	Berona	12	53 10	52	4 58 7 9
18 Dienstag	Helena	Agapitus 2. 23 N.	1	52 11	30	4 59 7 8
19 Mittwoch	Sebalbus	Sebalb, Ludwig	2	47 U. B.	5	0 7 6
20 Donnerst.	Bernhard	Bernhard	3	36 12	13	5 2 7 4
21 Freitag	Franziska, Anast.	Anastasius	4	21 1	05	3 7 2
22 Samstag	Timotheus, Symf.	Alphons	5	1 1	51	5 4 7 0
34.	Kath. Zehn Aussägige. Luk. 17, 11—19. Prot. Obrigkeit ist Gottes Ordnung. Röm. 13, 1—7.		27. Hundstage Ende.			
23 Sonntag	13. n. Pf. Pb. B.	12. n. Tr. Zachäus	5	37 2	46	5 6 6 58
24 Montag	Bartholomäus	Bartholomäus	6	9 3	44	5 7 6 56
25 Dienstag	Ludwig	Ludwig	6	39 4	46	5 8 6 55
26 Mittwoch	Zephyrinus	Samuel 6. 1 N.	7	7 5	46	5 10 6 53
27 Donnerst.	Rufus	Gebhard	7	36 6	47	5 11 6 51
28 Freitag	Augustinus	Augustinus	8	2 7	53	5 12 6 49
29 Samstag	Johannes Enth.	Johannes Enth.	8	31 8	58	5 14 6 47
35.	Kath. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6, 24—33. Prot. Die Ehe. Ephes. 5, 22—32.		Bet und arbeit Gott hilft allzeit.			
30 Sonntag	14. n. Pf. Schöngf.	13. n. Tr. Adolf	9	3 10	45	15 6 45
31 Montag	Kaimund	Pauline, Rebekka	9	39 11	11	15 16 6 44

Tageslänge
b. 1. 14 St. 59 W. b. 16. 14 St. 15 W. Kath.: 9. Crisus. 16. Hyazinth. 23.
8. 14 " 40 " " 24. 13 " 49 " Phil. Venit. 30. Rosa, Felix. — Prot.:
3. Justus. 16. Jobus. 30. Benjamin.

Die erste Hälfte meist reg-
nerisch mit wenig schönen Ta-
gen, dann warm und zu Ende
wieder Regen.

Merkur und Uranus
entziehen sich der Beobachtung
mit bloßem Auge. Venus
kann nach Sonnenuntergang
 $\frac{1}{2}$ Stunde lang am West-
himmel gesehen werden. Mars,
rechtläufig, tritt aus dem Stier
in die Zwillinge und ist die
zweite Hälfte der Nacht sicht-
bar. Jupiter ist Anfang
August Abends nur noch ganz
kurze Zeit tief am Westhimmel
aufzufinden. Saturn, recht-
läufig in den Zwillingen,
geht bald nach Mitternacht
auf.

Wetterregeln.

Ist in den ersten Tagen des
August eine außerordentlich
strenge Hitze, so pflegt gewöhn-
lich ein harter Winter zu
kommen.

Nordwinde im August brin-
gen beständig Wetter.

Wie der August, so der
nächste Februar.

Sind Laurentz und Barthel
schön, ist ein guter Herbst
vorauszu-sehn.

Maria Himmelfahrt Son-
nenschein bringt meist viel
und guten Wein.

Wenn's im August thauen
thut, bleibt auch gewöhnlich das
Wetter gut.

Weil Nachthau jetzt Feld
und Gärten stark nassen, soll
man keine Früchte ungereinigt
essen.

Weingärtner geben acht auf
die letzten zwei Tage dieses
und auf die ersten zwei des
Herbstmonats und beurtheilen
darnach den ganzen Herbst.

Um Augustin (28.) zieh'n
Wetter hin.

Wie Bartholomäus tag sich
hält, so ist der ganze Herbst
bestellt.

Thau im August ist des
Landmanns Lust.

1885.
IX. Monat.
1 Dienst.
2 Mittw.
3 Donn.
4 Freit.
5 Samst.
36. Ver.
6 Sonn.
7 Mont.
8 Dienst.
9 Mittw.
10 Donn.
11 Freit.
12 Samst.
37. Ver.
13 Sonn.
14 Mont.
15 Dienst.
16 Mittw.
17 Donn.
18 Freit.
19 Samst.
38. Ver.
20 Sonn.
21 Mont.
22 Dienst.
23 Mittw.
24 Donn.
25 Freit.
26 Samst.
39. Ver.
27 Sonn.
28 Mont.
29 Dienst.
30 Mittw.

September

oder
Herbstmonat
hat 30 Tage.



Bestes Viertel d. 2. Sept. Vorm. nassfalt und düster. — **Neumond** d. 8. Nachm. unsichtb. Sonnenfinsterniß, siltm. Wetter. — **Erstes Viertel** d. 16. Vorm. bringt Regen. — **Vollmond** d. 24. Vorm. unsichtb. Mondfinsterniß, angenehml.

1885. IX. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lanf Aufg. Utrg.	Sonnen- Mg. Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.	
1 Dienstag	Aegydius, Verena	Aegydius	☾ 10 19	☀ 11 6 41	Anfangs angenehmes Herbstwetter, dann kühl und feucht, und zu Ende wieder heiteres angenehmes Wetter. Merkur ist gegen den 20. früh kurze Zeit am Nöthimmel sichtbar. Venus geht Anfang September Abends 3/48 Uhr unter. Mars, rechtläufig in den Zwillingen, ist die zweite Hälfte der Nacht über dem Horizonte. Jupiter ist nicht zu sehen, da er am 8. seine Zusammenkunft mit der Sonne hat. Saturn, rechtläufig in den Zwillingen, erscheint Mitte des Monats Nachts 3/411 Uhr am Nordosthimmel. Uranus hat am 26. seine Zusammenkunft mit der Sonne und kann nicht gesehen werden.	
2 Mittwoch	Stephan, Veron.	Abalon	☾ 11 7	☀ 1 25 6 39		
3 Donnerstag	Manfuet, Theod.	Ephr. 5. 51 B.	☾ 12 4	☀ 2 27 5 20 6 37		
4 Freitag	Rosalia, Esther	Moses	☾ 12 4	☀ 3 28 5 22 6 35		
5 Samstag	Laurentius	Herkules, Nathan.	☾ 1 6	☀ 4 13 5 23 6 33		
36. Kath. Vom Jüngling zu Rain. Lut. 7, 11—16. Prot. Eltern- und Kindespflichten. Ephes. 6, 1—4.			Wer glücklich ist, kann glücklich machen,			
6 Sonntag	15. n. Pf. Magn.	14. n. Tr. Magn.	☾ 2 16	☀ 4 57 5 24 6 31	<p>Wetterregeln. Ist am 1. September hübsch rein, wird's den ganzen Monat schön sein. Donner im September bedeutet immer viel Schnee für den folgenden Winter. Wie hat der September zu bessern vermocht, was ein ungünstiger August nicht gefocht. Ziehen die Vögel vor Weichschaeli weg, so kommt vor Weichschachten kein Winter. Matthäi-Wetter hell und klar, bringt guten Wein im nächsten Jahr. Septbr.-Regen kommt Saat und Reben gelegen. An Mariä Geburt ziehen die Störchen und Schwalben fort. Schön Wetter hat noch auf 4 Wochen, Aegydius Sonnenschein versprochen. Die Winterroggenfaat ist die beste, die 8 Tage vor oder 8 Tage nach Michaeli geschieht. Viel Eicheln um Michaeli, viel Schnee um Weihnachten. Wenn an Michaeli der Wind von Nord und Ost weht, ein harter Winter zu erwarten steht. Regner's faust am Michaelistag, so folgt ein milder Winter nach.</p>	
7 Montag	Regina	Regina	☾ 3 30	☀ 5 35 5 26 6 29		
8 Dienstag	Mariä Geburt	M. Geburt	☾ 4 45	☀ 6 9 5 27 6 27		
9 Mittwoch	Geburtst. d. Groß. v. Baden	9. 19 N.	☾ 5 59	☀ 6 42 5 29 6 25		
10 Donnerstag	Nikolaus v. L.	Sosthenes	☾ 7 13	☀ 7 12 5 30 6 23		
11 Freitag	Protus, Regina	Hyacinthus, Felix	☾ 8 24	☀ 7 44 5 31 6 21		
12 Samstag	Guido, Tobias	Ehrus, Otilie	☾ 9 33	☀ 8 16 5 33 6 19		
37. Kath. Vom Wasserfüchtigen. Lut. 14, 1—11. Prot. Herrschaften und Dienftboten. Ephes. 6, 5—9.			Wer's thut, vermehrt sein eigen Glück.			
13 Sonntag	16. n. Pf. Hektor	15. n. Tr. Amatus	☾ 10 39	☀ 8 50 5 34 6 17		
14 Montag	+ Erhöhung	+ Erhöhung	☾ 11 41	☀ 9 27 5 35 6 15		
15 Dienstag	Nikodemus	Nikodemus, Const.	☾ 12 10	☀ 10 9 5 37 6 13		
16 Mittwoch	Quat. Cornelius	Euphemia	☾ 1 30	☀ 10 55 5 38 6 11		
17 Donnerstag	Lambertus	Lambert 6. 51 B.	☾ 2 18	☀ 11 45 5 39 6 9		
18 Freitag	Josephine, Thom.	Rosa, Titus	☾ 3 0	☀ 11 3 5 41 6 6		
19 Samstag	Januaris, Sib.	Willet, Constantia	☾ 3 37	☀ 12 38 5 42 6 4		
38. Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22, 35—46. Prot. Christus ein Sohn über sein Haus. Hebr. 3, 1—6.			22. Herbst-Anfang, Tag- u. Nachtgleiche.			
20 Sonntag	17. n. Pf. Tobias	16. n. Tr. Fausta	☾ 4 10	☀ 1 34 5 43 6 2		
21 Montag	Matthäus Ev.	Matthäus	☾ 4 40	☀ 2 33 5 45 6 0		
22 Dienstag	Landolin, Moriz	Mauritius	☾ 5 8	☀ 3 34 5 47 5 58		
23 Mittwoch	Thella, Vinus	Thella	☾ 5 37	☀ 4 37 5 48 5 56		
24 Donnerstag	Gerard, Marcell.	J. Empf. 8. 31 B.	☾ 6 4	☀ 5 43 5 49 5 54		
25 Freitag	Kleophas	Kleophas	☾ 6 34	☀ 6 48 5 51 5 52		
26 Samstag	Cyprian, Justina	Cyprian	☾ 7 6	☀ 7 55 5 53 5 50		
39. Kath. Vom Sichtbrüchtigen. Matth. 9, 1—8. Prot. Die heilige Schrift. 2. Tim. 3, 10—17.			Aus einem jungen Schleder Wird oft ein armer Veder.			
27 Sonntag	18. n. Pf. Kosmas	17. n. Tr. Kosmus	☾ 7 40	☀ 9 3 5 54 5 48		
28 Montag	Wenzeslaus	Andreas Wenzesl.	☾ 8 19	☀ 10 11 5 55 5 46		
29 Dienstag	Michael	Michael	☾ 9 5	☀ 11 18 5 57 5 44		
30 Mittwoch	Urfus, Hieronym.	Sophie, Hieron.	☾ 9 58	☀ 11 5 58 5 42		
Tageslänge	Kath.: 9. Gorgonius. 13. Maternus. 16. Joel. 20. Eustachius. 27. Damian. — Prot.: 2. Stephan. 3. Manfuetes. 9. Gorgonius. 17. Franz. 20. Friederike.					
b. 1. 13 St. 23 M.	Sei des Hauses schmude Wirthin, Nichte wirtlich Alles ein! Deinem Gatten wird sein Haus dann, Auch das liebste Wirthshaus sein.					
6. 18 " 7 "						
12. 12 " 46 "						
18. 12 " 25 "						
24. 12 " 5 "						
30. 11 " 44 "						

Oktober oder Weinmonat hat 31 Tage.



Letztes Viertel d. 1. Okt. Nachm. mild u. angenehm. — Neumond d. 8. Vorm. regnerisch. — Erstes Viertel d. 16. Vorm. hält gleiches Wetter. — Vollmond 23. Nachm. macht sich heiter. — Letztes Viertel den 30. Nachm. kalte Nächte.

1885. X. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- Lautf. Aufg. Utrg.	Sonnen- Aufg. Utrg.	Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
1 Donnerst.	Nemigius Volkun.	Nemigius	10 58	1 18 5 59 5 40	Anfangs schön, auch wohl Gewitter und Supregen, dann unfreundlich, hernach schön mit einigen rauhen Tagen, zuletzt trübe und zu Schnee geneigt.
2 Freitag	Leobegar	Leobegard 12. 5 n.		M. B. 2 10 6 1 5 38	
3 Samstag	Candibus, Lucr.	Zairus, Ewalb.		12 4 2 54 6 2 5 36	
40.	Kath. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14. Prot. Weltweisheit ist Thorheit b. Gott. 1. Kor. 3, 18—23.		Vollt ihr Bauern sein gehri,		
4 Sonntag	Rosentraj. Franz.	18. n. Er. Franz		1 12 3 32 6 3 5 34	Merkur und Uranus entziehen sich der Wahrnehmung mit bloßen Augen. Venus ist als Abendstern 1/2 Stunde lang zu sehen. Mars bewegt sich rückläufig aus dem Krebs in den Löwen und geht gegen Mitternacht auf. Jupiter, rückläufig, tritt in die Jungfrau und geht Ende Oktober früh gegen 3 Uhr auf. Saturn, in den Zwillingen, wird am 22. rückläufig und ist bereits den größten Theil der Nacht sichtbar.
5 Montag	Placidus, Constf.	Placidus		2 15 4 7 6 5 5 32	
6 Dienstag	Bruno, Angela	Fides, Emil		3 38 4 40 6 6 5 30	
7 Mittwoch	Markus, Juditha	Esifer, Amalia		4 52 5 9 6 7 5 28	
8 Donnerst.	Brigitta, Benedikt	Pelagius		6 3 5 41 6 9 5 26	
9 Freitag	Dionysius	Abraham s. 8 B.		7 12 6 13 6 10 5 24	
10 Samstag	Franz Borgia	Cereon, Gideon		8 20 6 46 6 12 5 22	
41.	Kath. Königs Sohn. Joh. 4, 46—53. Prot. Die Predigt. Röm. 10, 9—17.		Halset fein den Dünger werth;		
11 Sonntag	20. n. Pf. Burth.	19. n. Er. Burth.		9 25 7 23 6 13 5 20	
12 Montag	Maximilian Pant.	Maximil., Walth.		10 26 8 2 6 14 5 18	
13 Dienstag	Colomanus	Eduard, Ida		11 21 8 47 6 16 5 16	
14 Mittwoch	Calirtus	Leoni, Calirtus		M. R. 9 36 6 18 5 14	
15 Donnerst.	Theresa	Hedwig, Aurelia		12 55 10 28 6 19 5 12	
16 Freitag	Gallus	Gallus		1 35 11 24 6 20 5 10	
17 Samstag	Hedwig	Florentin. 1. 57 B.		2 9 U. B. 6 22 5 8	
42.	Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35. Prot. Die gegenseitige Erbannung. Hebr. 10, 19—25.		Alle Kunst die wird zu Schanden		
18 Sonntag	21. n. Pf. Kirchw.	20. n. Er. Kirchw.		2 41 12 20 6 24 5 6	
19 Montag	Petrus v. Alcant.	Ferdinand, Hilar.		3 10 1 20 6 25 5 5	
20 Dienstag	Wendelin	Wendelin		3 38 2 21 6 27 5 3	
21 Mittwoch	Ursula	Ursula		4 5 3 26 6 28 5 1	
22 Donnerst.	Corb., Mar. Sal.	Corbula, Columb.		4 34 4 31 6 30 4 59	
23 Freitag	Joh. v. Capist.	Seberin		5 5 5 38 6 31 4 57	
24 Samstag	Rafael	Salome 9. 59 n.		5 38 6 48 6 33 4 55	
43.	Kath. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22, 15—21. Prot. Sünden der Zunge. Jak. 3, 1—10.		Kommt der Dünger Euch abhanden.		
25 Sonntag	22. n. Pf. Crispin	21. n. Er. Crisp.		6 17 7 59 6 35 4 53	
26 Montag	Evaristus	Amandus		7 1 9 9 6 36 4 52	
27 Dienstag	Sabina, Jbo	Sabina		7 52 10 15 6 37 4 50	
28 Mittwoch	Simon Judas	Simon Judas		8 51 11 15 6 39 4 48	
29 Donnerst.	Narcissus, Euseb.	Narcissus		9 56 U. R. 6 40 4 47	
30 Freitag	Serapion	Hartin.		11 6 12 54 6 42 4 45	
31 Samstag	Wolfgang	Wolfgang 6. 34 n.		M. B. 1 34 6 44 4 43	
Tageslänge		Kath.: 18. Lukas Ev. 25. Christant. Prot.: 4. Edwin. 9. Dionysius. 18. Lukas. 25. Adelheit. 30. Klaubius.			
b. 1. 11	St. 41	M.	Wo köstliche Fauche zum Hofe raus fließt, Man mit Recht auf einen faulen Besitzer schließt. Gott gibt das Korn, wir sollen aber säen und pflügen.		
8. 11	"	17			
15. 10	"	53			
22. 10	"	29			
31. 9	"	59			

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
Anfangs schön, auch wohl Gewitter und Supregen, dann unfreundlich, hernach schön mit einigen rauhen Tagen, zuletzt trübe und zu Schnee geneigt.
Merkur und Uranus entziehen sich der Wahrnehmung mit bloßen Augen. Venus ist als Abendstern 1/2 Stunde lang zu sehen. Mars bewegt sich rückläufig aus dem Krebs in den Löwen und geht gegen Mitternacht auf. Jupiter, rückläufig, tritt in die Jungfrau und geht Ende Oktober früh gegen 3 Uhr auf. Saturn, in den Zwillingen, wird am 22. rückläufig und ist bereits den größten Theil der Nacht sichtbar.
Wetterregeln.
Donner im Oktober pflegt einen unbesändigen Winter zu bedeuten und selten gute Folgen zu haben.
Viel Regen im Oktober, viel Wind im Dezember.
An Ursula muß das Kraut hinein, sonst schneiden Simon und Juda drein.
Bringt der Oktober viel Frost und Wind, so ist der Januar und Februar gelind.
Wenn Gallus den Butten trägt, so ist es ein böses Zeichen für den Wein.
Warmer Oktober, kalter Febr. Heller Herbst, windiger Winter. St. Gallen läßt den Schnee fallen.
Ist im Herbst das Wetter hell, bringt es Wind und Winter schnell.
Oktoberhimmel voller Sterne hat warme Ofen gerne.
Sitzt das Laub noch fest auf dem Baum, fehlt ein strenger Winter kaum.
Regen am Ende Oktober verkündet ein fruchtbares Jahr.
Wenn im Oktober das Wetter leuchtet, noch mancher Sturm den Acker feuchtet.
Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.

November oder Windmonat hat 30 Tage.



Neumond den 6. Nov. Nachm. trübe und veränderlich. — Erstes Viertel den 14. Nachm. bringt Regen und Wind. — Vollmond d. 22. Vorm. düster u. unfreundl. Letztes Viertel d. 29. Vorm. wechselt mit Schnee u. Sonnenschein.

1885. XI. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes- lauf	Aufg.	Utrg.	Sonnen- Aufg.	Utrg.
44.	Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26. Prot. Christus der einige Grund. 1. Kor. 3, 11.		Des Hauses König ist der Mann,				
1	Sonntag Aller Heiligen	B. Reformationstf.	12	15	2	9	6 45 4 41
2	Montag Aller Seelen	Aller Seelen	1	24	2	42	6 47 4 40
3	Dienstag Hubertus, Theoph.	Gottlieb, Pirmin.	2	36	3	11	6 48 4 38
4	Mittwoch Carol. Borrom.	Sigmund Emerich	3	46	3	41	6 50 4 36
5	Donnerst. Zacharias	Bland., Malach.	4	55	4	12	6 51 4 35
6	Freitag Leonhard	Leonhard	6	3	4	43	6 53 4 34
7	Samstag Engelbert, Flor.	Erdmann 9. 39 R.	7	9	5	18	6 55 4 32
45.	Kath. Samen und Unkraut. Matth. 13, 24—30. Prot. Versäumnis der göttl. Gnade. Hebr. 12, 11—15.		Die Frau schließt sich als Krone an.				
8	Sonntag 24. n. Pf. 4g. M.	28. n. Tr. Emeric.	8	12	5	56	6 56 4 31
9	Montag Erbo, Theodor	Theodor	9	11	6	39	6 58 4 30
10	Dienstag Andreas Avell.	Mart. Luth. Triph.	10	3	7	27	6 59 4 28
11	Mittwoch Martin Bsch.	Martin Bsch.	10	51	8	17	1 4 27
12	Donnerst. Martin B.	Jonas, Kunibert	11	32	9	12	2 4 26
13	Freitag Stanislaus K.	Levicus	A. N.	10	9	7	4 4 24
14	Samstag Zukunbus, Jeline	Levinus 10. 36 R.	12	42	11	8	7 6 4 23
46.	Kath. Vom Senfförnlein. Matth. 13, 31—35. Prot. Brod vom Himmel. 2. Moj. 16, 1—8.		Wer unter einer Krone steht,				
15	Sonntag 25. n. Pf. Leopold	Bab. Erntefest	1	11	U.	B.	7 7 4 22
16	Montag Edmund, Othmar	Otomar, Othilde	1	39	12	6	7 8 4 21
17	Dienstag Gregor Th., Dieb.	Hugo, Florian	2	7	1	6	7 10 4 20
18	Mittwoch Otto, Eugen	Otto, Gottschalk	2	33	2	12	7 12 4 19
19	Donnerst. Elisabeth	Elisabeth	3	3	3	18	7 13 4 18
20	Freitag Felix v. Valois	Amos, Edmund	3	35	4	29	7 14 4 17
21	Samstag Mariä Opferung	Mariä Opferung	4	10	5	37	7 16 4 16
47.	Kath. Greuel der Verwünschung. Matth. 24, 15—35. Prot. Besonders bestimmter Tert.		Ist nicht erniedrigt, ist erhöht.				
22	Sonntag 26. n. Pf. Cäcilia	B. Busz. Dg. 10. 15 B.	4	51	6	50	7 17 4 15
23	Montag Klemens, Trudp.	Klemens	5	41	8	0	7 18 4 14
24	Dienstag Johann v. Kreuz	Chrysoгенus	6	40	9	5	7 20 4 13
25	Mittwoch Katharina	Katharina	7	45	10	3	7 22 4 12
26	Donnerst. Konrad, Petrus	Konrad	8	55	10	53	7 23 4 11
27	Freitag Virgilius, Valer.	Albertine	10	7	11	36	7 24 4 10
28	Samstag Costhenes	Günther	11	20	U.	N.	7 26 4 10
48.	Kath. Es werden Zeichen gesehen. Luf. 21, 25—33. Prot. Einzug Jesu in Jerusalem. Matth. 21, 1—9.		Mit Fleiß und Kraft Man Vieles schafft.				
29	Sonntag 1. Abv. Saturnin.	1. Abv.	A. B.	12	46	7	27 4 9
30	Montag Andreas	Andreas 2. 33 B.	12	26	1	17	29 4 8
Tageslänge		Kath.: 8. 4 gefr. Märt. 15. Albert d. Gr. Prot.: 1. Aller Heiligen. 8. Gottfried. 14. Friedrich. 15. Leopold. Gertrud. 22. Cäcilia, Ernestine. 29. Saturnin, Noah. 20. Busztag in Sachsen.					
b.	1. 9 St. 56 M.	b.	16. 9 St. 13 M.				
"	5. 9 " 44 "	"	24. 8 " 53 "				
"	8. 9 " 35 "	"	30. 8 " 39 "				

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
Anfangs trübe, kühl und windig, hernach angenehm, mitunter kühl und regnerisch, dann Schnee und zu Ende Kälte.

Mercur ist diesen Monat nicht zu sehen. Venus bleibt Ende November Abends 2 Stunden lang am Südwesthimmel sichtbar. Mars, rückläufig im Löwen, schiebt die zweite Hälfte der Nacht am Osthimmel. Jupiter, rückläufig in der Jungfrau, geht den Monat über früh zwischen 3 und 1/2 Uhr auf. Saturn, rückläufig in den Zwillingen, ist die ganze Nacht zu beobachten. Uranus, rückläufig in der Jungfrau, ist früh einige Stunden am Osthimmel sichtbar.

Wetterregeln.
Ist's um Martini nicht trocken und kalt, im Winter die Kälte nie lange anhält.
Ist an Martini das Laub noch an Bäumen und Reben, so soll es einen strengen Winter geben.
Donnerstags im November, so soll's ein fruchtbar Jahr geben.
Wenn's um Martini regnet und bald darauf Frost einfällt, so bringt's der Saat Schaden.
Wirft der Maulwurf sehr spät im Nov., so müssen um Neujahr die Mäcken tanzen.
Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer.
Ist's an Martinitag trüb, so wird ein leidlicher, ist's aber hell, ein kalter Winter folgen.
Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich den ganzen Winter zeigen.
Bringt Allerheiligen Sonnenschein, darf der Winter frühlich sein.
Wenn die Gänse an Martini auf dem Eise steh'n, so müssen sie an Weihnachten auf dem Rothe geh'n.
Dem Winter ist es nicht gelegen, wenn Martini bringet Regen.

Dezember
oder
Christmonat
hat 31 Tage.



Neumond den 6. Dez. Nachm. deutet auf Schnee. — Erstes Viertel den 14. Nachm. stürmisch und unsät. — Vollmond d. 21. Nachm. macht sich hell und kalt. — Letztes Viertel d. 28. Nachm. wird strenge Kälte bringen.

1885. XII. Monat.	Katholischer	Protestantischer	Mondes-			Sonne-			Witterung nach dem 100jährigen Kalender.
			Lauf	Aufg.	Utrg.	Afg.	Utrg.		
1 Dienstag	Eligius, Oskar	Longinus, Arnolt	☾	1 36	1 45	7 30	4 8	Anfangs Frost und Schnee, dann Regen, hernach wieder Frost, auch sonst unfreundlich, zuletzt hell und kalt.	
2 Mittwoch	Bibiana, Aurelia	Candibus	☾	2 44	2 15	7 31	4 8		
3 Donnerstag	Franz Xaver, Lut.	Cassianus	☾	3 52	2 45	7 32	4 7		
4 Freitag	Barbara	Barbara	☾	4 58	3 18	7 33	4 7		
5 Samstag	Sabbas, Corb.	Abigail	☾	6 1	3 53	7 34	4 6		
49. Kath.	Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2—10.		Kreuz tragen			Nähe bei der Sonne unsichtbar. Venus verweilt Abends bis gegen 8 Uhr am Südwesthimmel. Mars, rechtläufig im Löwen, geht Mitte des Monats Nachts gegen 11 Uhr auf. Jupiter, rechtläufig in der Jungfrau, kommt Ende des Jahres gegen Mitternacht am Stihimmel zum Vorschein. Saturn, am 26. im Gegenschein mit der Sonne, steht zu dieser Zeit um Mitternacht im Süden. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht zwischen früh 2 und Nachts 12 Uhr auf.			
Prot.	Johannes der Käufer. Luf. 3, 2—14.		muß wohl Jedermann:						
6 Sonntag	2. Abb. Nikolaus	2. Abb. ☾	☾	7 1	4 34	7 35	4 6	Merkur bleibt wegen seiner Nähe bei der Sonne unsichtbar. Venus verweilt Abends bis gegen 8 Uhr am Südwesthimmel. Mars, rechtläufig im Löwen, geht Mitte des Monats Nachts gegen 11 Uhr auf. Jupiter, rechtläufig in der Jungfrau, kommt Ende des Jahres gegen Mitternacht am Stihimmel zum Vorschein. Saturn, am 26. im Gegenschein mit der Sonne, steht zu dieser Zeit um Mitternacht im Süden. Uranus, rechtläufig in der Jungfrau, geht zwischen früh 2 und Nachts 12 Uhr auf.	
7 Montag	Ambrosius	Agathon 1. 58 N.	☾	7 56	5 19	7 36	4 6		
8 Dienstag	Maria Empf.	Maria Empf.	☾	8 46	6 9	7 37	4 5		
9 Mittwoch	Leocadia, Willib.	Joachim	☾	9 31	7 1	7 39	4 5		
10 Donnerstag	Melchisedes	Jubith, Eulalia	☾	10 9	7 59	7 40	4 5		
11 Freitag	Damasus	Damasus, Daniel	☾	10 44	8 56	7 41	4 5		
12 Samstag	Abelaid, Hermog.	Epimachus, Paul	☾	11 13	9 56	7 42	4 5		
50. Kath.	Johannes Zeugniß von Christus. Joh. 1, 19—28.		Wohl dem,			ber's ohne Murren kann.			
Prot.	Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2—10.								
13 Sonntag	3. Abb. Ottilia	3. Abb. Lucia	☾	11 42	10 56	7 43	4 5	Witterregeln. Kalter Dez. und viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr. Dunkler Dezember deutet auf ein gutes Jahr. Donner im Dezember macht im nächsten Jahre viel Wind. Ist's windig an den Weihnachtstagen, so sollen die Bäume viele Früchte tragen. Auf einen trockenen Dezember wird ein trockenes Frühjahr und dann noch ein trockener Sommer folgen. Frost im Dezember, der bald wieder aufbricht, deutet auf einen mäßigen Winter. Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kannst zu Ostern Palmen du schneiden. Wenn die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst gesegnet Jahr. Im Dez. Schnee und Frost, das verheißt viel Korn und Most. Entsteiget Rauch gefrorenen Flüssigen, auf lange Kälte ist zu schließen. Wenn's nicht verwintert um Weihnachten, so wintert's noch um Ostern. Findet der hl. Christ eine Bräute, so bricht er sie, und findet er keine, so macht er eine.	
14 Montag	Nicasius	Nicasius ☾	☾	12 34	11 58	7 44	4 5		
15 Dienstag	Christiana, Abrah.	Zohanna 6. 58 N.	☾	1 2	12 58	7 45	4 6		
16 Mittwoch	Quat. Abelheid	Ananias, Jonath.	☾	1 31	2 47	7 46	4 6		
17 Donnerstag	Lazarus	Lazarus	☾	2 4	3 12	7 47	4 7		
18 Freitag	Wunibald, Rufus	Wunibald	☾	2 41	4 23	7 47	4 7		
19 Samstag	Nemesius, Kaufsta	Reinh., Manasse	☾						
51. Kath.	Stimme in der Wüste. Luf. 3, 1—4.		21. Winter-Anfang,			kürzester Tag, längste Nacht.			
Prot.	Christus mitten unter euch. Joh. 1, 19—28.								
20 Sonntag	4. Abb. Ammon	4. Abb. Ammon	☾	3 26	5 35	7 48	4 7	Auf einen trockenen Dezember wird ein trockenes Frühjahr und dann noch ein trockener Sommer folgen. Frost im Dezember, der bald wieder aufbricht, deutet auf einen mäßigen Winter. Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kannst zu Ostern Palmen du schneiden. Wenn die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst gesegnet Jahr. Im Dez. Schnee und Frost, das verheißt viel Korn und Most. Entsteiget Rauch gefrorenen Flüssigen, auf lange Kälte ist zu schließen. Wenn's nicht verwintert um Weihnachten, so wintert's noch um Ostern. Findet der hl. Christ eine Bräute, so bricht er sie, und findet er keine, so macht er eine.	
21 Montag	Thomas	Thomas ☾	☾	4 21	6 44	7 49	4 8		
22 Dienstag	Flavian, Florian	Bertha 2. 35 N.	☾	5 23	7 49	7 49	4 8		
23 Mittwoch	Viktoria	Dagobert	☾	6 34	8 45	7 50	4 9		
24 Donnerstag	Adam, Eva	Adam, Eva	☾	7 48	9 33	7 50	4 9		
25 Freitag	Christfest	Christfest	☾	9 4	10 13	7 50	4 10		
26 Samstag	Stephanus	Stephanus	☾	10 18	10 49	7 51	4 10		
52. Kath.	Joseph u. Maria verwundern sich. Luf. 2, 33—40.		Gute Hut			Erhält das Gut.			
Prot.	Simcons Lob- und Danklied. Luf. 2, 25—35.								
27 Sonntag	E. n. W. Johann.	1. n. W. Joh. Ev.	☾	11 30	11 21	7 51	4 11	Auf einen trockenen Dezember wird ein trockenes Frühjahr und dann noch ein trockener Sommer folgen. Frost im Dezember, der bald wieder aufbricht, deutet auf einen mäßigen Winter. Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kannst zu Ostern Palmen du schneiden. Wenn die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst gesegnet Jahr. Im Dez. Schnee und Frost, das verheißt viel Korn und Most. Entsteiget Rauch gefrorenen Flüssigen, auf lange Kälte ist zu schließen. Wenn's nicht verwintert um Weihnachten, so wintert's noch um Ostern. Findet der hl. Christ eine Bräute, so bricht er sie, und findet er keine, so macht er eine.	
28 Montag	Unsch. Kindlein	Unsch. K. ☾	☾	12 35	11 51	7 52	4 12		
29 Dienstag	Thomas B.	Jonathan 12. 58 N.	☾	1 45	12 50	7 52	4 13		
30 Mittwoch	Davib	Davib	☾	2 50	1 21	7 52	4 14		
31 Donnerstag	Sylvester Pp.	Sylvester	☾						
Tageslänge		Kath.: 13. Lucia. 16. Eusebius. 20. Achilles. — Prot.: 6. Nikolaus, Soro. 15. Ignatius. 20. Sylvia. 22. Beata. 24. Hermine. — 4. Bußtag in Sachsen-Altenburg, Weimar zc.							
b. 1. 8 St. 38 N.		Das was dir schaden kann, so lieb dir's ist gib hin! Der nützliche Verlust gilt mehr als der Gewinn.							

Die
12. Stüb-
18. Markt-
20. Feind-
21. Wamb-
27. Minge-
2. Feind-
5. Markt-
Weil, J. G.
jamen, V.
Lud. Ned-
heim, Lin-
7. Kenia-
Koffell, S.
8. Bränd-
hat, Sal-
12. Breen-
Willingen,
13. Mann-
Bredak, E.
15. Gypsin-
Kreuziger,
19. Gillingen,
heim, Ober-
am, Land-
20. Oberjoch-
Joh. J.
21. Brühl-
26. Lurich,
vagen, S.
17. Füll-
Kandam,
28. Doms-
30. Teyen,
J.
3. Ober-
Niden, S.
5. Wink-
9. Wöhr-
10. Wöhr,
11. Eitel-
12. Gypsin-
18. Gypsin-
18. Gypsin-
24. Wöhr-
25. Wöhr-
26. Wöhr-
2. Wöhr-
3. Wöhr-
Wöhr-
jagen.